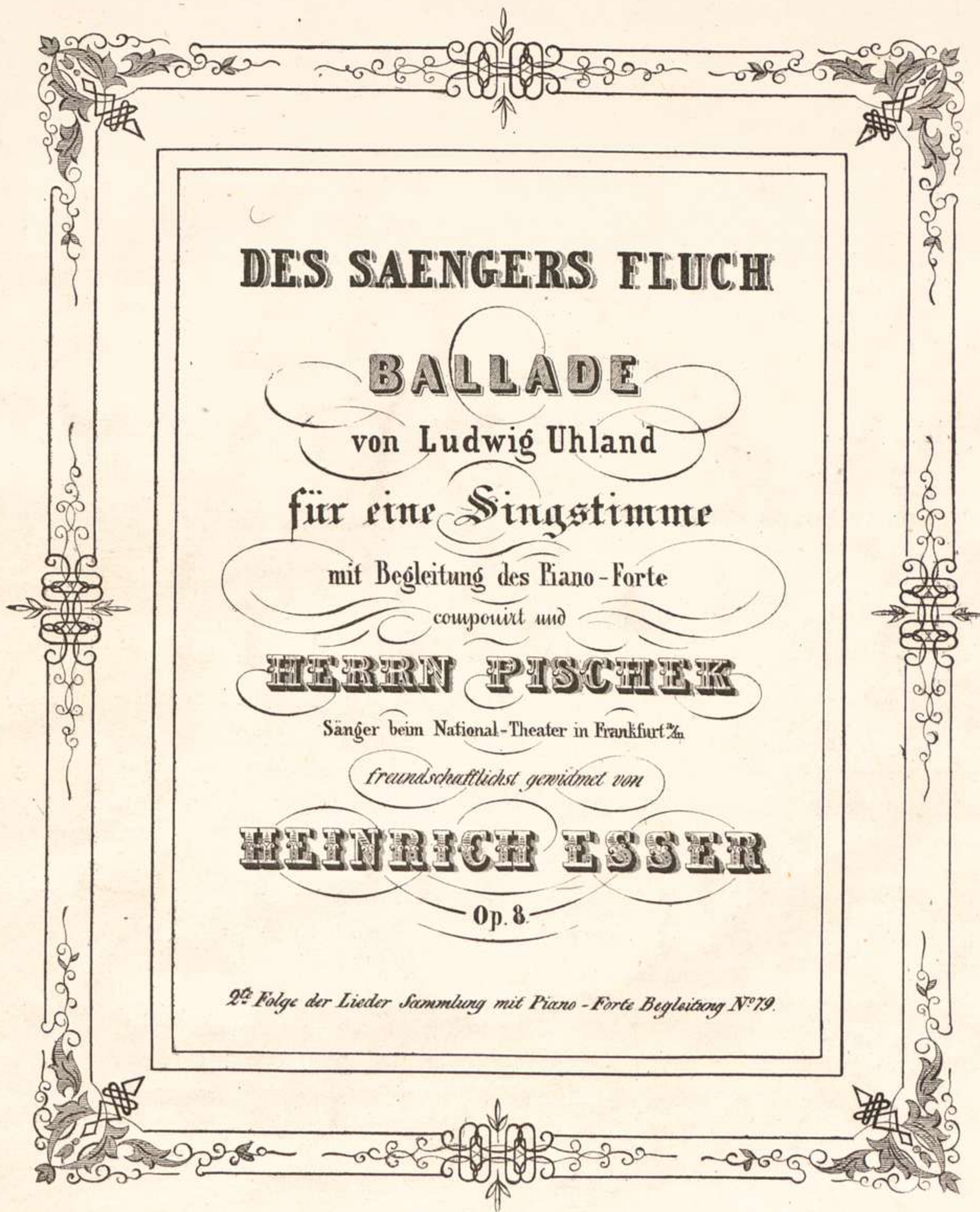


4° Mus. Nr. 39902



DES SAENGER'S FLUCH

BALLADE

von Ludwig Uhland

für eine Singstimme

mit Begleitung des Piano-Forte

coupé und

HERRN PISCHEK

Sänger beim National-Theater in Frankfurt a. M.

freundschaftlichst gewidmet von

HEINRICH ESSER

Op. 8.

2^{te} Folge der Lieder Sammlung mit Piano-Forte Begleitung N^o 79.

N^o 7146.

Eigenthum der Verleger. Eingetragen in das Archiv der Union

Pr. 1 Fl.

M A I N Z
ANTWERPEN UND BRÜSSEL

bei B. Schöff's Söhnen.

Vollständige Auslieferungslager unserer Verlagswerke. in Leipzig, bei C. F. Leede. in Wien, bei H. F. Müller.

Mol/67/926

MUSIQUE
H. F. MÜLLER

Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header.

Handwritten text below the top section.

Handwritten text on the left side.

Handwritten text on the right side.

Main body of handwritten text, appearing as a list or series of entries.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

zog nach diesem Schlosse ein ed. les Sängerpaa, der Ein' in goldnen Locken, der Andre grau von Haar, der

Al - te mit der Har - fe, der sass auf schmuckem Ross, es schritt ihm frisch zur Seite der blü - hen - de Ge - noss .

Poco piu mosso. Der Al - te sprach zum

Jun - gen: nun sei bereit mein Sohn! denk' uns - rer tief - sten Lie - der, stü - m' an den vollsten

Ton, nimm al - le Kraft zu - sammen, die Lust und auch den Schmerz! es gilt uns heut zu

rüh-ren des Kö-nigs stei-ner Herz. Schon stehn die beiden Sän-ger im ho-hen Säulen-

saal, und auf dem Thron sit-zen der Kö-nig und sein Ge-mahl; der Kö-nig, furchtbar

prächtig wie blutger Nordlicht-schein, die Kö-niginn, süß und mil-de, als blickte der Voll-mond

poco riten.
colla voce.

Moderato assai.

drein.

Ped. * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* *

Cantabile.

Da schlug der Greis die Sai - - ten, er

schlug sie wun - der_voll, dass rei - cher, im - mer rei - cher der

Klang zum Oh - re schwoh, dann ström - te himm_lisch hel - - le des

Jüng - lings Stim_me vor, des Al - ten Sang da - zwi - schen wie

dum - pfer Gei - ster - chor. Sie sin - gen von Lenz und Lie - be, von

p

cresc.

decres.

molto cresc.

p

molto - - - - - cresc - - - - -

sel' - ger gold' - ner Zeit, von Frei - heit und Män - ner - wür - - de, von

cen - - - do.

Treu und Hei - - lig - keit. Sie sin - gen von al - lem Süs - - sen, was

cresc.

Men - schenbrust durch - bebt, sie sin - gen von al - lem Ho - - hen, was

Men - - schen - herz er - hebt. Die Höflingsschaar im Krei - se verler - net jeden

pp p

Spott, des Königs trotz'ge Krie - ger, sie beugen sich vor Gott, die Kö - ni - ginn, zer -

p pp

poco riten.

flos-sen in Wehmuth und in Lust, sie wirft den Sängern nie - der die Ro-se von ih - rer

colla parte.

Allegro. *Recitativ.*

Brust. Ihr habt mein Volk ver - füh - ret, ver - lockt ihr nun mein

ff sf sf sf fz

a tempo.

Weib? der Kö - nig schreit es wüthend, er bebt am ganzen Leib, er wirft sein Schwert, das blitzend des

sf sf Ped. sf sf sf sf

Jüng - lings Brust durch - dringt, draus, statt der gold'nen Lie - der ein Blut - strahl

ff colla parte. f ff

hoch auf springt.

sf p

Andante.

Und wie vom Sturm zer - stoben ist all der Hö - rer Schwarm, der Jüngling hat ver -

pp *sempre pp*

röchelt in sei - nes Meisters Arm, der schlägt um ihn den Mäntel und setzt ihn auf das Ross, er

p *pp*

bindt ihn auf - recht fe - ste, ver - lässt mit ihm das Schloss. Doch vor dem ho - hen Tho - re da hält der Sän - ger -

pp *loco.*

greiss, da fasst er sei - ne Har - fe, sie al - ler Harfen Preiss, an ei - ner Marmor - säu - le da

cresc. *accelerando.*

hat er sie zer - schellt, dann ruft er, dass es schau - rig durch Schloss und Gar - ten gellt:

sempre *ff ritard.*

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

Allegro molto.

Weh Euch, weh Euch, weh Euch ihr stolzen Hal - len nie tö - ne süs - ser Klang durch eu - re Räu - me

wie - der, nie Sai - te noch Ge - sang, nein! Seufzer nur und Stöh - nen, und scheuer Slaven - schritt, bis

Euch zu Schutt und Mo - der der Ra - chegeist zer - tritt! Weh Euch, weh Euch, weh Euch ihr duftgen

Gär - ten im hol - den Mai - en - licht! Euch zeig ich die - ses Tod - ten ent - stell - tes An - ge - sicht, dass

ihr darob ver - dor - ret, dass je - der Quell ver - siegt, dass ihr in künftigen Ta - gen ver - steint, verö - det

liegt! Weh dir, Weh dir, weh dir, verruchter Mör - der, du Fluch des Sän - ger - thums! um -

p cresc.

sonst sei all dein Rin - gen nach Kränzen blutigen Ruhms, dein Na - me sei ver - ges - sen in ew' ge Nacht ge -

f *p*

taucht, sei wie ein letz - - tes Rö - - cheln, in lee - - re, lee - - re

ff *8*

Luft ver - haucht. Weh dir, weh dir, weh -

loco. *ff*

dir!

Moderato.

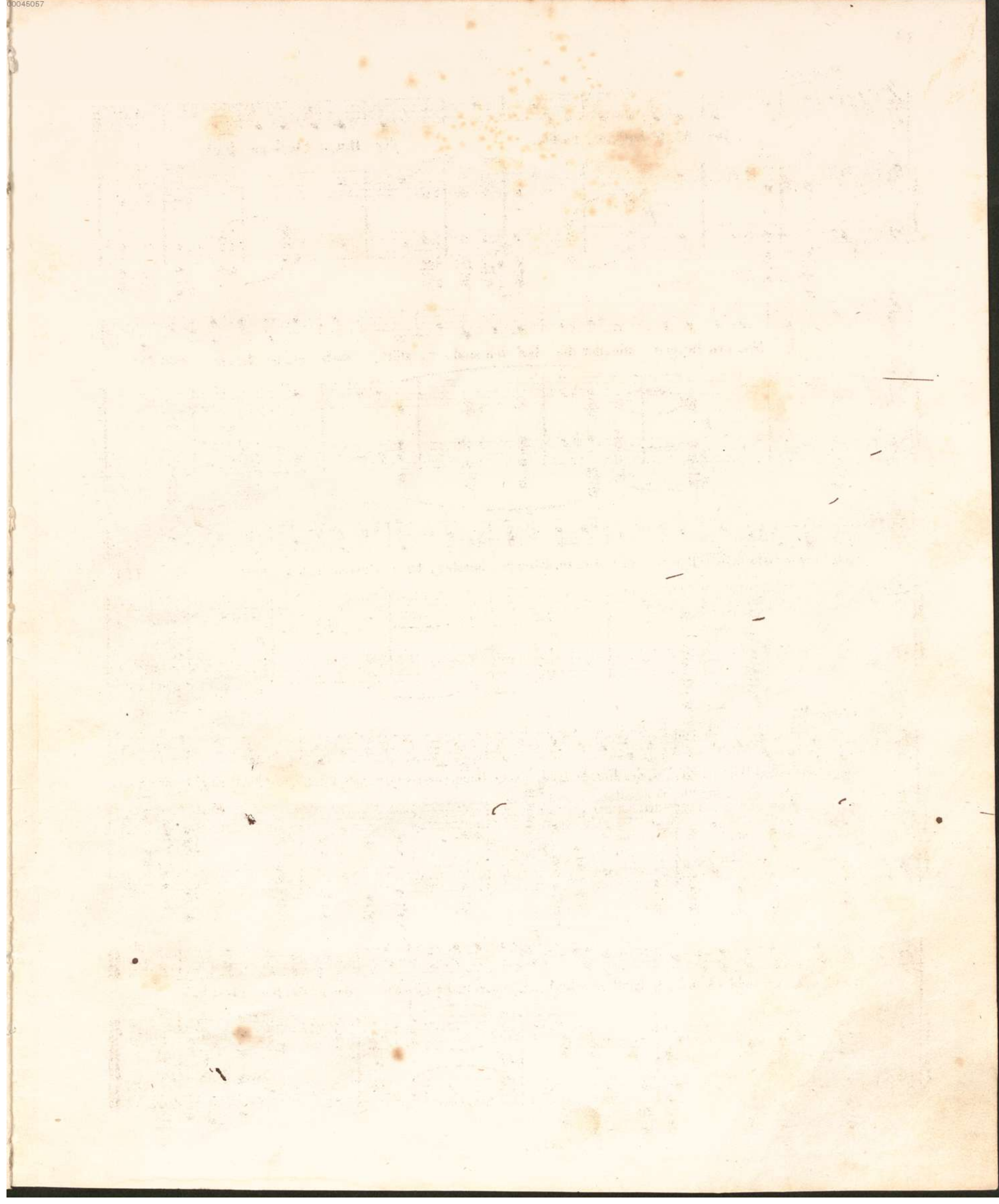
Der Al-te hat's ge-ru-fen, der Him-mel hat's ge-hört,
 die Mau-ern lie-gen nie-der die Hal-len sind zer-stört, noch ei-ne ho-he Sä_u-le
 zeigt von verschwund'ner Pracht, und die-se, schon ge-borsten, kann stürzen ü-ber Nacht. Und

The first system of music features a vocal line and piano accompaniment. The vocal line begins with a half rest followed by a series of eighth and quarter notes. The piano accompaniment starts with a half rest, then a series of chords and moving lines in both hands. Dynamics include *p* and *pp*.

Tempo I^o

ring'statt duft'ger Gärten, ein ö-des Hai-de-land, kein Baum verstreuet Schatten, kein Quell durchdringt den Sand, des
 Kö-nigs Namen meldet kein Lied, kein Heldenbuch, ver-sunken und vergessen, das ist des Sän-gers Fluch.

The second system of music continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a more active rhythm with many eighth notes. The piano accompaniment features a steady eighth-note accompaniment in the right hand and chords in the left hand. Dynamics include *p*, *f*, and *pp*.



VERZEICHNISS der COMPOSITIONEN

von

HEINRICH ESSER

k. k. Hofkapellmeister in Wien, welche im Verlag von *B. Schott's Söhnen* in Mainz erschienen sind.

THOMAS RIQUIQUI , kom. Oper in 3 Akten, vollst. Clav. Ausz.		fl. 9. kr. —	DIE ZWEI PRINZEN , kom. Oper in 3 Akten, vollst. Clav. Ausz.		fl. 9. kr. 36		
Nro. 1.	Lied. (Bass.) Ein Schuster.	fl. —	kr. —	Nro. 1.	Lied. (Sopran.) Artige Blondine	fl. —	kr. 18
" 2.	" (Tenor.) Mögen sie sich auch bekrieg.	" —	" 27	" 2.	Ariette. (Tenor.) Was glänzt so hell.	" —	" 18
" 3.	Quintett. Was hör' ich	" —	" 54	" 3.	Duett. (Sopran u. Tenor.) So eben komme ich.	" —	" 54
" 4.	Sextett. Komm', Theure, lass uns eilen.	" —	" 45	" 4.	Arie. (Tenor.) Hold verschämt.	" —	" 36
" 5.	Wechsel-Gesang. Ein' Equipage ist ein Ding.	" —	" 27	" 5.	Terzett. (Bariton u. 2 Bässe.) Er ist todt?	" —	" 54
" 6.	Ariette. (Sopran.) Dass ich nicht vornehm bin geb.	" —	" 18	" 6.	Arie. (Sopran.) Ach, ich lausche	" —	" 36
" 7.	Duett. (Sopran u. Bass.) Wie, Madame Barnabé.	" —	" 56	" 7.	Duett. (Sopran u. Tenor.) O gü'tger Gott.	" —	" 36
" 8.	" (Sopran u. Tenor.) Mein Mann, gerechter Himmel.	" —	" 54	" 8.	Ariette. (Sopran.) Der Liebe Rosenkette.	" —	" 27
" 9.	Arie. (Sopran.) Wo find' ich Rettung.	" —	" 36	" 9.	Arie. (Bass.) Alles brotzelt, bratet	" —	" 36
" 9½.	Einlage. Wo seid ihr hin	" —	" 27	" 10.	Romanze. (Tenor.) Lebt wohl	" —	" 18
" 10.	Romanze. (Tenor.) Hat einmal ein Handwerksm.	" —	" 27	" 11.	Duett. (Sopran u. Tenor.) O Himmel, schon heute	" —	" 45
" 11.	Terzett. (Sop. Ten. u. Bariton.) Auf, auf, zur Gränze	" —	" 36				
" 12.	Duett. (Sopran und Bass.) Immer rüstig, froh u. flink.	" —	" 45				
" 13.	Ariette. (Bass.) Dort drüben im Dorfe.	" —	" 36				
" 14.	Quartettino. Welche Gefühle.	" —	" 36				
" 15.	Arie. (Tenor.) Was sollte wohl	" —	" 18				
" 16.	Duett und Quartett. Gott welche Stimme.	" —	" 54				

LIEDER MIT CLAVIER-BEGLEITUNG.

Der Abschied, von Vogel. fl. — kr. 18 Der Einsame, von Silesius. " — " 27 Frauenlob, von F. Rückert. " — " 36 Gärtner's Sinn, von F. Rückert. " — " 27 Gesellschaftslied, von Schiller. Wohl perlet im Glase. " — " 8 Des Glockenthürmers Töchterlein, von F. Rückert. " — " 18 Hol' über, von Tenner. " — " 27 Im Walde, von Heine. " — " 27 Die Liebe plaudert nicht, von F. Brunhold. " — " 27 Der Liebesgarten, von A. Grün. " — " 27 Mein Engel, von Tenner. " — " 36 Meine Freundin, von F. Rückert. " — " 18 Mutterseelen, allein, von Tenner. " — " 18 Rheinisches Trinklied, idem. Wie ist es hier so wunderschön. " — " 8 Sängers Fluch, Ballade von Uhland, für Bariton. " 1 " — Die Schildwache, von Dingelstädt. " — " 27 Sie liebt dich. — Schlummerlied von Tenner. " — " 27 So ist der Held, der mir gefällt, von Göthe. " — " 36 Südländer's Nachtlid, für Bass. " — " 27 Trennung, von M. Wimmer. " — " 27 Das Wirthshaus am Rhein, von Tenner. " — " 18 Frühlingsabschied, von F. Rückert. Op. 41. " — " 27 Lieblich, von F. Rückert. Op. 12. " — " 27 Die Vatergruft, Ballade von Uhland, für Bass Op. 13. " — " 27 Frühlingsliebe, 6 Gedichte von Prutz. Op. 14. " — " — Nro. 1. Sei gegrüsst, o Frühlingsstunde. " — " 18 " 2. Ich will's dir nimmer sagen. " — " 18 " 3. Wohlan, ich will wandern. " — " 27 " 4. Scheiden im Frühling. " — " 27 " 5. Abends. " — " 27 " 6. Wohl viele Tausend Vögelein. " — " 27 Der todte Soldat, Ballade von Seidl, für Bariton oder Alt Op. 16. " — " 27 3 Lieder für Sopran Op. 18. " 1 " — Idem, einzeln: Nro. 1. Atlantis, von Prutz. " — " 27 " " 2. Die Thränenbache, von F. Rückert. " — " 18 " " 3. Abschied, von Geibel. " — " 27 Reue, von Platen, für Bass. Op. 19. " — " 27	Reue, von Platen, für Alt. Op. 19. fl. — kr. 27 3 Mädchen-Lieder von Geibel. Op. 22. " — " 36 Idem, einzeln: Nro. 1. In meinem Garten die Nelken. " — " 18 " " 2. Wohl waren es Tage der Sonne. " — " 18 " " 3. Gute Nacht mein Herz. " — " 18 Wanderlust, von Geibel. Op. 23. N ^o 1. " — " 36 Die Wasserrose, idem. " N ^o 2. " — " 27 O stille dies Verlangen, idem. " N ^o 3. " — " 36 2 ländliche Lieder, von Geibel. Op. 24. " — " 54 Idem, einzeln: Nro. 1. Und wenn die Primmel schneeweis bleibt. " — " 27 " " 2. Nun weht auf der Haide. " — " 27 3 Lieder. Op. 25. " 1 " — Idem, einzeln: Nro. 1. Sie ist mein, von Geibel. " — " 36 " " 2. Du sollst mein eigen sein, idem. " — " 27 " " 3. Der Troubadour, von Tauber. " — " 18 Mein Engel. (Eine Perle nenn' ich mein) für Alt oder Bariton. " — " 36 Lyre française Nro. 157. Alerte. Barcarole. " — " 27 " " 158. Ange et Femme. Romance. " — " 36 3 Lieder. Op. 27. " — " 54 Idem, einzeln: Nro. 1. Gute Nacht, von Prutz. " — " 27 " " 2. Meiden, von Geibel. " — " 18 " " 3. Frieden, idem. " — " 27 3 Mädchenlieder von Geibel, Op. 28. " — " 54 Idem, einzeln: Nro. 1. Lass schlafen mich und träumen. " — " 18 " " 2. Kurt von Wyl. " — " 36 " " 3. Die Verlassene. " — " 27 3 Lieder von Geibel mit Pf- und Horn- oder Vcell Begl. Op. 29. " 2 " 24 Idem, einzeln: Nro. 1. Gondoliera. " — " 54 " " 2. Und nimmer denkst du mein. " — " 54 " " 3. Der Traum der ersten Liebe. " — " 54 3 Frühlingslieder von Geibel für 2 Singst. (Sop. u. Alt.) Op. 50. " 1 " 12 Idem, einzeln: Nro. 1. Kein Stern will grüssend funkeln. " — " 27 " " 2. Tief im grünen Frühlingstag. " — " 27 " " 3. Lenz, o Lenz, wie soll das enden. " — " 27
--	--

MEHRSTIMMIGE GESÄNGE.

Ich trinke, was trinkst du denn? — Die Frösch' und die Unken. 2 fl. — kr. — heitere Lieder für 4 Männerst. (Die Rheinländer, Heft 1.) " 1 " 48 „Wasser und Wein,“ von Hoffmann von Falersleben, heiteres Lied für 4 Männerstimmen. (Die Rheinländer, Heft 4.) " — " 54 5 Gedichte von F. Rückert für 4 Männerstimmen. Op. 17. " 1 " 30	Der König der Ehren, Worte des 47 ^{ten} Ps., für Chor u. Orch. Op. 20. fl. — kr. — Partitur. " 3 " 36 Orchesterstimmen. " 4 " 50 Clavier-Auszug. " 1 " 50 Singstimmen. " — " 54 Einzelne Chorstimmen. " — " 14
--	--

LIEDER MIT GUITARRE-BEGLEITUNG.

Gärtner's Sinn. kr. 27 Südländer's Nachtlid. " 18 Mein Engel. " 27 Die Schildwache. " 27 Mutterseelen allein. " 18 Hol' über. " 27 Das Wirthshaus am Rhein. " 18 Sie liebt dich. — Schlummerlied. " 18	Der Einsame. kr. 27 Der Abschied. " 27 Liebe plaudert nicht. " 18 Der Liebesgarten. " 27 Abends. " 18 Frauenlob. " 27 Meine Freundin und Trennung. " 18 Des Glockenthürmers Töchterlein. " 18	Ich will's dir nimmer sagen. kr. 18 Scheiden im Frühling. " 18 Sei gegrüsst, o Frühlingsstunde. " 18 So ist der Held, der mir gefällt. " 27 Der todte Soldat, Ballade für Bariton oder Alt. " 27 Im Walde. " 27 Wohl viele Tausend Vögelein. " 18 Wohlan ich will wandern. " 18
---	--	--

PIANO SOLO.

Mon ange, Mélodie transcrite. kr. 45 * Thomas Riquiqui, Ouverture. kr. 36 * Die zwei Prinzen, Ouverture. kr. 36
 (Le jardin d'hiver Nro. 3.)

OPERN-TEXTBÜCHER.

THOMAS RIQUIQUI , oder die politische Heirath, komische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen von C. Gollmick. kr. 24.	DIE ZWEI PRINZEN , Oper in 3 Acten, nach dem Französi- schen des Scribe und Mélesville von M. G. Friedrich. kr. 24.
--	---

PORTRAIT.

ESSER, H. Lithographirt von J. Becker. Auf Valinappier. kr. 26 * Auf feingrauem Papier. kr. 48 * Lithographirt von J. Neumann. fl. 1. kr. —